

Aus der Pflegerinnenschule des Roten Kreuzes "Lindenhof" in Bern

Autor(en): **C.I.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **44 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-973289>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ



LA CROIX-ROUGE



Monatsschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes
REVUE MENSUELLE DE LA CROIX-ROUGE SUISSE

Inhaltsverzeichnis — Sommaire

| | Pag. | | Pag. |
|---|------|--|------|
| Aus der Pflegerinnenschule des Roten Kreuzes «Lindenhof» in Bern. | 73 | Theorie und Praxis in der richtigen Ernährung | 90 |
| Nächtlicher Luftangriff auf Thun am Abend des 28. Februar | 74 | Schlafe vor Mitternacht | 92 |
| Un exercice important de défense aérienne passive | 79 | Lutte contre les accidents de la route | 92 |
| Défense aérienne passive | 81 | Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains | |
| Die Feldübungen des Jahres 1935 | 83 | Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes | 93 |
| Aus unsern Sektionen: Baden. Zweigverein und Bezirks- verband der Samaritervereine | 87 | Extrait des délibérations du Comité central | 94 |
| Croix-Rouge et Abyssinie | 88 | Hilfslehrerkurse 1936 in St. Gallen und Glarus | 95 |
| A propos du 1 ^{er} Congrès international de la transfusion du sang | 89 | Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse | 96 |
| | | An die Vereinsvorstände | 96 |
| | | Aux comités de nos sections de la Croix-Rouge | 96 |

Aus der Pflegerinnenschule des Roten Kreuzes «Lindenhof» in Bern.

Mit dem 1. April dieses Jahres scheidet eine der bewährtesten Mitarbeiterinnen des Roten Kreuzes aus. Nach 30jähriger Tätigkeit verlässt **Frau Oberin Erika A. Michel** ihren Posten im Lindenhof. Als die junge Rotkreuzschwester im Jahre 1906 dem ehrenvollen Ruf als Leiterin der Rotkreuzpflegerinnenschule Folge leistete, waren erst 115 Schwestern um sie versammelt; heute überblickt sie eine stattliche Schar von 1340 Schwestern, denen allen sie Führerin und mütterliche Beraterin geworden ist. Aber nicht nur im Lindenhof selber, sondern überall da, wo im Schweizerlande Krankenschwestern an ihrer schönen Arbeit sind, ist ihr Name wohl bekannt, geehrt und geschätzt. Die berufliche und soziale Hebung des Krankenpflegebundes lagen ihr immer am

Herzen. Wer bedenkt, wie schwer die Stellung einer Oberin an einer Institution ist, in welcher die oft divergierenden Interessen von Schule und Spital im Einklang zu halten sind, der muss mit Achtung des Wirkens von Frau Oberin Michel gedenken. Sie hat diese Aufgabe nur lösen können durch ihre hohe Berufsauffassung und einen unverwundlichen Optimismus. Wer seine ganze Seele in seine Arbeit gelegt hat, darf mit gutem Gewissen das Steuer aus der Hand geben. Wir wünschen der körperlich und geistig jugendfrischen Jubilarin Glück und Befriedigung in einem weiteren Arbeitsfeld, das sie wohl in sozialer Richtung finden dürfte. Der aufrichtige Dank der Rotkreuzdirektion folgt ihr nach.

Dr. C. I.